



Foto Lichtschwämm

Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg geht auf einen Entwurf der international angesehenen Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank zurück. Von außen ein schlichter Quader, präsentiert das 1999 eingeweihte Gebäude in seinem Innern eine monumentale Kondolenzhalle. Mit ihrer Erhabenheit ist sie zweifellos eine der eindrucksvollsten Raumschöpfungen der Stadt: 29 Säulen und ein zentrales Wasserbecken lassen einen Ort der Ruhe und Verinnerlichung entstehen. Drei Feierhallen für 50 bzw. 250 Personen grenzen an den zentralen Säulenhain an.



Foto Iha Penning

Das Krematorium Berlin-Ruhleben entstand in den Jahren 1972 bis 1975 nach den Plänen der Berliner Architekten Jan und Rolf Rave, deren Entwurf in einem 1962 ausgeschriebenen Wettbewerb als Sieger hervorgegangen war. Es sollte ein Ort werden, der sich deutlich von den frühen Bauformen des 19. Jahrhunderts unterscheidet und den Gestaltungsspielraum für individuelle Trauerfeiern erweitert. Die beiden Trauerhallen des Hauses für bis zu 60 bzw. 160 Personen sind mit Wandgemälden von Markus Lüpertz geschmückt.

Tag des Krematoriums Berlin 2017

Krematorium Berlin-Baumschulenweg

Eingang: Kiefholzstraße 221 | 12437 Berlin

Barrierefreier Eingang: Südostallee 55

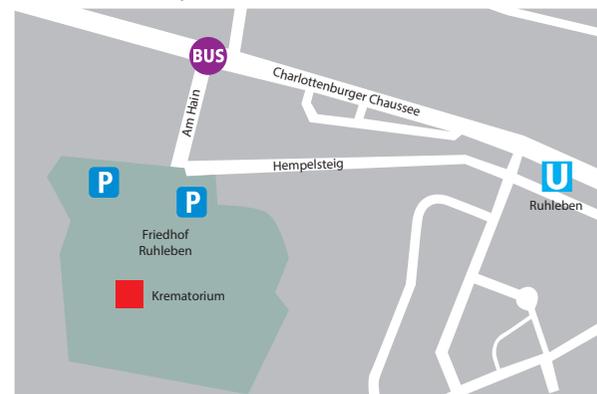
Anfahrt: S-Bahn S8, S9, S46, S47 | Bus 166



Krematorium Berlin-Ruhleben

Barrierefreier Eingang: Am Hain 1 | 13597 Berlin

Anfahrt: U-Bahn U2 | Bus M45, 133



Veranstalter: Landesbetrieb Krematorium Berlin; Organisation: Karola Eberhart, Sven Frohn-Langnick
Durchführung: artecom Veranstaltungs GmbH & Co. KG
Programmänderungen müssen wir uns leider vorbehalten.

Mehr zum Tag des Krematoriums Berlin unter: www.krematorium-berlin.de

26. November 2017 | Totensonntag

Tag des Krematoriums Berlin

Krematorium Berlin-Baumschulenweg
Krematorium Berlin-Ruhleben



Führungen – Filme – Konzerte und mehr

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!

Foto Holger Mopsch



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste

„Man stirbt, wie man lebte; das Sterben gehört zum Leben, nicht zum Tod.“ sagte einst bereits der deutsche Philosoph Ludwig Marcuse und sprach damals bereits aus, was bis heute alle Menschen wissen, jedoch nach wie vor sehr scheuen: den Tod, die Trauer, die Vergänglichkeit.

Alljährlich möchten wir Sie auch am diesjährigen Totensonntag zum „Tag des Krematoriums“ in unsere Häuser in Ruhleben und Baumschulenweg einladen und Ihnen so einen seltenen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Dank des abwechslungsreichen Programms aus Führungen, musikalischen Beiträgen und Vorträgen in beiden Häusern haben Sie auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich eingehend mit den eingangs genannten Themen zu beschäftigen und eine andere Sichtweise zu erlangen.

Im Rahmen zweier Architekturführungen mit Ticket B können Sie die einmalige Bauweise des Krematoriums Baumschulenweg näher betrachten und auf sich wirken lassen. Die Trauerrednerin Gesine Palmer lädt auch in diesem Jahr mit einem Vortrag zum Nachdenken und anschließendem Austausch ein. Zudem liest für Sie die rumänische Schriftstellerin Carmen-Francesca Banciu aus einem ihrer Romane.

Im Krematorium Ruhleben freut sich Prof. Dr. Tanja Hollmann, Professorin der Rechtsmedizin, auf Sie, die zum interessanten Thema „Der Scheintod“ spricht. Des Weiteren können Sie auch hier zusammen mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einen Blick hinter die Kulissen des Krematoriums werfen.

In diesem Jahr beschließen wir den Tag des Krematoriums mit einem Konzert des Pianisten Martin Herzberg. Zusammen mit zwei weiteren Musikern spielt er in der besonderen Atmosphäre der großen Trauerhalle stimmungsvolle Klaviermusik im Stil von Ludovico Einaudi.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr Krematorium Berlin

Krematorium Berlin-Baumschulenweg | Programm

- 10:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
Orgelspiel mit Wolfgang Tretzsch
- 13:00 Uhr **Die etwas andere Feierstunde**
Eine Präsentation der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg
- 13:30 Uhr **Die Architektur des Krematoriums Berlin-Baumschulenweg**
Führung mit Ticket B
- 14:00 Uhr **Vortrag „Leiden – sinnvoll oder sinnlos?“**
Dr. phil. Gesine Palmer
- 15:00 Uhr **Die Architektur des Krematoriums Berlin-Baumschulenweg**
Führung mit Ticket B
- 15:15 Uhr **Lesung mit Carmen-Francesca Banciu**
Deutsch-rumänische Schriftstellerin u. a. für Trauerliteratur
- 16:00 Uhr **Bewegende Klaviermusik**
mit Martin Herzberg und Freunden

Führungen im Haus

- ab 11:00 Uhr **Technik des Krematoriums**
Sven Frohn-Langnick und Mitarbeiter / Krematorium Berlin

Ganztägig:

Informationsstand der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg und dem Bestatter-Verband von Berlin und Brandenburg e. V.

Schauwerkstatt der Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin „Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg“ in drei Kurzfilmen
Leseausstellung „Sterben, Tod und Trauer im Buch“ in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek Treptow

Silent Hörspielecke mit ausgewählten Hörspielen

Krematorium Berlin-Ruhleben | Programm

- 10:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
Orgelspiel mit Michael Uhl
- 12:00 Uhr **Vortrag „Der Scheintod – ein Phänomen der Vergangenheit?“**
Prof. Dr. Tanja Hollmann
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Führungen im Haus

- ab 11:00 Uhr **Technik des Krematoriums**
Rolf Janich und Mitarbeiter / Krematorium Berlin



Krematorium Ruhleben